

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 13. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2014) und **Antwort**

Einführung einer bundesweiten Feuerwehrstatistik (FWS) – Bundesratsinitiative durch das Land Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Kann sich der Berliner Senat vorstellen – ähnlich wie bei der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) im Land Berlin – den jährlichen Feuerwehrbericht durch eine auf Berlin bezogene FWS zu qualifizieren und weiterzuentwickeln?

2. Welche Möglichkeit sieht der Berliner Senat sich für eine bundesweite FWS – ähnlich wie bei der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) – einzusetzen?

3. Würde der Berliner Senat solch eine Initiative initiieren beziehungsweise unterstützen und wenn ja, wie?

Zu 1. bis 3.: In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gab und gibt es verschiedene Ansätze zur Vereinheitlichung von Feuerwehrstatistiken. Insbesondere die langjährigen Aktivitäten der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb), in der die meisten der deutschen Stadtverwaltungen - vertreten durch die örtlichen Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren - auf dem Gebiet der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr repräsentiert werden, waren auf die Schaffung einer bundeseinheitlichen Brand- und Feuerwehrstatistik ausgerichtet. Gleichwohl gelang es bislang nicht, eine solche bundesweit einheitliche Statistik auf den Weg zu bringen. Die Gründe dafür liegen einerseits in der Schwierigkeit, sich auf einheitliche, aussagekräftige und bundesweit zu erfassende Merkmale zu verständigen und andererseits in den dafür benötigten personellen und finanziellen Mitteln. Außerdem sind die von den Feuerwehren genutzten Systeme zur elektronischen Datenverarbeitung nicht einheitlich.

Die Berliner Feuerwehr hatte bereits vor 1990 federführend bei der Ausarbeitung eines bundeseinheitlichen Erfassungsbogens (Brandbericht) mitgewirkt. Weiter hatte sie an der Ausarbeitung und Einführung eines einheitlichen Standards zur Erstellung der Jahresberichte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) aktiv mitgearbeitet.

Auf nationaler Ebene existiert lediglich die Feuerwehrstatistik des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV), der auf Grundlage des Fragebogens FEU905 eine bundesweite Mengestatistik erhebt und im Jahrbuch des DFV veröffentlicht. Berlin liefert hierzu regelmäßig Daten.

Da Brandschutz und Technische Hilfeleistung kommunale Angelegenheiten sind, werden weitere Initiativen zur Vereinheitlichung von Feuerwehrstatistiken auch künftig auf dieser Ebene ergriffen.

4. Wie lange werden die Dokumentationen über die einzelnen Einsätze in den einzelnen Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren aufbewahrt und wie werden diese erfasst?

Zu 4.: Dokumentationen über die einzelnen Einsätze in den verschiedenen Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren werden in der Regel über einen Zeitraum von mehreren Jahren aufbewahrt. Die Daten werden meist auf Einsatzbögen in Papierform erhoben, nach Einsatzabschluss vom jeweiligen Einsatzleiter der Feuerwehr abgezeichnet und archiviert. Daten für die Statistik und weitere Zwecke (Kostenersatz) werden in elektronischen Systemen erfasst.

Berlin, den 03. September 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Sep. 2014)